

Aenderungen vorbehalten**Samstag, 26. Juni 2010****08:00 - 09:30** **6. Hauptthema / AFMM** **Kongresssaal****Diabetes und Schwangerschaft:
Ein neues Paradigma****Vorsitz:**Prof. Dr. med. D. Surbek, Bern
PD Dr. med. M. Boulvain, Genf08:00 - 08:20 Screening und Diagnostik des Gestationsdiabetes:
Was wird neu empfohlen nach der HAPO-Studie?
Referent: Prof. Dr. med. R. Lehmann, Zürich08:20 - 09:00 Treatment of Gestational Diabetes:
State of the Art and future developments
Referent: Prof. Dr. med. O. Langer, New York09:00 - 09:20 Überwachung und Geburt der Schwangeren mit Gestationsdiabetes
Referent: PD Dr. med. L. Raio, Bern

09:20 - 09:30 Kurzvorträge (Poster/ Freie Mitteilung/ Video)

Zusammenfassung

In den letzten drei Jahren sind wichtige internationale Studien zur Bedeutung des Gestationsdiabetes erschienen. Die Ergebnisse haben gezeigt, dass ein generelles Screening auf Gestationsdiabetes und eine entsprechende Therapie der Betroffenen die fetale Morbidität deutlich verringern kann. Nachdem dies nun anerkannt ist, werden nun aufgrund der Ergebnisse auch neue, internationale Richtlinien zur Screening-Methode und zur optimalen Blutzuckereinstellung publiziert.

Ziel dieses Hauptthemas ist es deshalb, Ihnen diese Neuigkeiten anhand von Vorträgen und einer Diskussion näher zu bringen. Wir freuen uns sehr, dass wir international bekannte Referenten dazu gewinnen konnten und laden Sie gerne ein, diesem Symposium trotz der frühen Stunde beizuwohnen.

Prof. Dr. med. D. Surbek

Aenderungen vorbehalten

Samstag, 26. Juni 2010

- | | | |
|----------------------|---|---------------|
| 08:00 - 12:00 | <p>Kurs Nr. 5 / AGE
Virtuelle Chirurgie: LapSim</p> <p>Kursleitung:
Prof. Dr. med. M.D. Mueller, Bern</p> | Rugen |
| 08:30 - 09:30 | <p>Workshop Nr. 9 / AGO
Sarkome, GTD und andere seltene jedoch wichtige gynäkologische Tumore</p> <p>Moderation:
Prof. Dr. med. M.D. Mueller, Bern</p> | Brünig |
| 08:30 - 08:50 | <p>Aktuelle Standards in der Diagnostik und Therapie der GTD's (von der Blasenmole zum Chorionkarzinom)</p> <p>Referent: Prof. Dr. med. St. Aebi, Bern</p> | |
| 08:50 - 09:10 | <p>Sarkome des weiblichen Geschlechtstraktes:
Was ist sinnvoll? Was ist notwendig?</p> <p>Referent: PD Dr. med. A. Günthert, Bern</p> | |
| 09:10 - 09:30 | <p>Seltene Tumore des Ovars: Was sollte jede Gynäkologin und jeder Gynäkologe zur Erhaltung der Fertilität, bei seltenen Ovarialtumoren wissen?</p> <p>Referent: Prof. Dr. med. M.D. Mueller, Bern</p> | |
| 10:00 - 11:00 | <p>Firmensymposium
AmniSure GmbH</p> <p>Fortschritte in der Diagnostik des vorzeitigen Blasensprungs (PROM)</p> <p>Vorsitz: Prof. Dr. med. I. Hösli, Basel</p> | Harder |

Aenderungen vorbehalten

Samstag, 26. Juni 2010

10:00 - 11:30	7. Hauptthema / AGO und AUG Tabuthema: Onkologische und Urogynäkologische Behandlungen im Alter	Kongresssaal
	Vorsitz: Prof. Dr. med. D. Fink, Zürich Prof. Dr. med. G. Schär, Aarau	
10:00 - 10:20	Operationsrisiken bei alten Patientinnen Referent: Prof. Dr. med. D. Spahn, Zürich	
10:20 - 10:40	Sexualität im Alter Referentin: PD Dr. phil. K. von Sydow, Hamburg	
10:40 - 11:00	Gynäkologische Krebsoperationen im Alter Referent: Prof. Dr. med. M. Höckel, Leipzig	
11:00 - 11:20	Urogynäkologische Therapien im Alter Referent: Prof. Dr. med. B. Jacquetin, Clermont-Ferrand Cedex	

Zusammenfassung

Tabuthemen sind im Alltag der gynäkoonkologischen und urogynäkologischen Tätigkeit omnipräsent. Hier einige Stichworte: Rationierung in der Medizin, unterschiedliche Therapien abhängig vom Versicherungsstatus, unnötige Beckenbodenoperationen, Krebsbehandlungen mit fraglichem Nutzen, freier Zugang zur Beratung, Abklärung oder Therapie, Sexualität bei Beckenboden- oder Krebserkrankungen, Alter und medizinische Betreuung. Die medizinische Versorgung hat in der Schweiz einen hohen Standard; dies gilt auch für den ethischen Aspekt unserer Handlungen. Trotzdem macht es Sinn, solche Tabuthemen anzusprechen. Die Arbeitsgemeinschaften Gynäkoonkologie und Urogynäkologie haben sich entschieden, das Alter zum Thema zu machen. Die gewählten Themen sollen helfen Abklärungen, Indikationen und Therapien nicht nur im Blick der Evidenz basierten Medizin zu sehen sondern auch unter dem Aspekt der individuellen Bedürfnisse alter Mitmenschen. Optimale Behandlungen stehen dabei nicht selten im Hintergrund, geht es doch eher um die Sicherstellung der Lebensqualität. Medikamente können gerade bei alten Menschen andere Wirkungen und vor allem Nebenwirkungen aufweisen. Es gilt Risiken zu erkennen, bedürfnisadaptiert und patientenzentriert zu indizieren und Tipps und Tricks zu kennen, welche helfen, alte Mitmenschen gut zu betreuen. Diese Altersgruppe wird angesichts zunehmender Lebenserwartung immer grösser. Durch dieses Hauptthema mit hochkarätigen Referenten helfen wir ein Tabu aufzulösen und einer wichtigen Altersgruppe den notwendigen Respekt zu erweisen.
Prof. Dr. med. G. Schär

Aenderungen vorbehalten

Samstag, 26. Juni 2010

- 10:00 - 11:00** **Workshop Nr. 10 / AGBA** **Brünig**
Anti-Aging und Mikronährstoffe -
Rezeptur orthomolekularer Substanzen anhand
praktischer Fallbeispiele

Moderation:
Dr. med. R. Ballier, Berlingen
- 11:30 - 12:30** **Workshop Nr. 11 / SAPP** **Brünig**
Medikamentöse Schwangerschafts-
erhaltung und off label use
- 11:30 - 11:50 Progesteron
Referentin: Prof. Dr. med. I. Hösli, Basel
- 11:50 - 12:10 Rechtliche und ethische Voraussetzungen und Praxis
des off-label use
Referent: Prof. Dr. med. D. Surbek, Bern
- 12:10 - 12:30 Bryophyllum pinnatum vs. Nifedipin
Referentin: Prof. Dr. pharm. U. von Mandach, Zürich

Änderungen vorbehalten**Samstag, 26. Juni 2010**

12:00 - 13:30	8. Hauptthema / AGE Komplikationen in der endoskopischen Chirurgie und deren Vermeidung	Kongresssaal
	Vorsitz: Prof. Dr. med. M. Hohl, Baden	
12:00 - 12:10	Epidemiologie Referent: Prof. Dr. med. M. Hohl, Baden	
12:10 - 12:20	Hysteroskopie Referent: Dr. med. H.U. Bratschi, Bern	
12:20 - 12:30	"Entry" Komplikationen Referentin: Dr. med. F. Maurer, Solothurn	
12:30 - 12:40	Gefäss- und Darmkomplikationen Referent: Prof. Dr. med. M.D. Mueller, Bern	
12:40 - 12:50	Urogenitalsystem Referent: Prof. Dr. med. J.B. Dubuisson, Genf	
12:50 - 13:00	Lagerungsschäden Referent: Dr. med. M. Eberhard, Schaffhausen	
13:00 - 13:20	Diskussion	
13:20 - 13:30	Kurzvorträge (Poster/ Freie Mitteilung/ Video)	
13:30	Ende des Kongresses	